



Schweizer Obstverband
Fruit-Union Suisse
Associazione Svizzera Frutta

Medienmitteilung
Zug, 3. Juli 2024

Heimischer Superfood - die Schweizer Strauchbeerensaison ist gestartet

Ab sofort gehen wieder vermehrt einheimische Strauchbeeren über die Schweizer Ladentheken. Da ein Grossteil der Strauchbeeren unter Witterungsschutz angebaut wird, ist die Ernte trotz schwieriger Witterungsbedingungen gut angelaufen. Die Haupterntewochen erstrecken sich über die Kalenderwochen 28 bis 32. Die geschätzten Erntemengen liegen bei fast allen Kulturen über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Die Konsumentinnen und Konsumenten können sich überall auf feine Schweizer Beeren von sehr guter Qualität freuen.

Der Schweizer Obstverband (SOV) schätzt, dass diesen Sommer 2225 Tonnen Himbeeren, 525 Tonnen Brombeeren, 847 Tonnen Heidelbeeren und 356 Tonnen Johannisbeeren aus inländischem Anbau auf den Schweizer Markt kommen. Die diesjährigen Erntemengen bewegen sich bei fast allen Kulturen über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Nur bei den Brombeeren liegt sie rund fünf Prozentpunkte darunter. Dass Beeren weiterhin im Trend liegen, zeigt auch ein Blick auf die Anbauflächen - diese steigen 2024 um 4.3% im Vergleich zum Vorjahr.

Aromatische, gesunde Alleskönner

Ob als leckerer Zwischensnack, verarbeitet zu Kuchen, Konfitüre oder als Hingucker in jedem Birchermüesli: Schweizer Beeren erfreuen sich von Jahr zu Jahr grösserer Beliebtheit. Der Konsum nimmt hierzulande stetig zu. Dabei sind die kleinen Sommerfrüchte nicht nur geschmacklich, sondern auch gesundheitlich erstklassig: Diverse Vitamine, Mineralstoffe sowie Pflanzenfarbstoffe machen die bunten Früchte zu wahren Superfood-Champions und zu einem festen Bestandteil einer gesunden und ausgewogenen Ernährung.

Kleine Früchte – grosser Schutz

Damit heute und auch in Zukunft ein bedeutender Teil des Schweizer Beerenkonsums mit einheimischen Früchten gedeckt werden kann, sind die Schweizer Beerenproduzentinnen und -produzenten täglich im Einsatz und setzen alles daran, Beeren in höchster Qualität anzubauen und zu ernten. Kombinierte Schutzmassnahmen von Abdeckungen bis zu modernster Sensortechnik und Tröpfchenbewässerung schützen die empfindlichen Beeren vor Schädlingen und Krankheiten sowie den immer anspruchsvolleren Witterungsbedingungen. Nur durch ständiges Monitoring und einem umfassenden und modernen Schutz der Kulturen können auch in Zukunft gute Erträge erwartet werden.

Beilage

Fotos: <https://flic.kr/s/aHBqjBw7ef>

Weitere Informationen:

Chantale Meyer • Leiterin Marketing/Kommunikation
+41 41 728 68 70 • chantale.meyer@swissfruit.ch

Der Schweizer Obstverband (SOV) setzt sich für die Interessen der Obstbranche ein. Ziel des nationalen Branchenverbandes sind gute Rahmenbedingungen für die Produktion und die Verarbeitung. Der SOV vertritt die Interessen der rund 10 500 Akteure der Obstbranche gegenüber Behörden, weiteren Berufsverbänden und der Öffentlichkeit. Wichtige Dienstleistungen sind: Brancheninformation, Absatzförderung einheimischer Früchte und Obstprodukte, Aus- und Weiterbildung.